

# Niederschrift Nr. 17

---

über die Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Wetterburg am Montag,  
dem 12. Mai 2025 um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Twisteseehalle.

anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

- Ortsvorsteher Gerd Frese
- Karsten Waikinat
- Rita Ammenhäuser
- Jörg Becker
- Fabian Haase
- Ingo Hauck
- Heinz Lösekamm
- Schriftführer Jan Hendrik Frese

Magistrat, Verwaltung und Gäste:

Stadtrat Manfred Wicker  
Stadtrat Martin Hock

Vertreter der Presse:

-

**Tagesordnung:**

Begrüßung und Berichte zur letzten Sitzung

- 1 Ortsumgehung
- 2 Verschiedenes

Ortsvorsteher Gerd Frese eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die oben genannten Anwesenden sowie die erschienenen Gäste und Zuhörer. Gegen Form und Frist der Einladung zur Sitzung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit ist aufgrund der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder gegeben.

Zur letzten Sitzung liegt noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Die KBN hatte sich zwischenzeitlich zu den Punkten aus dem letzten Protokoll zurückgemeldet:

Kontrolle der Abwasserkanäle:

Die EKVO-Untersuchung wird voraussichtlich noch bis Ende Mai laufen, im Anschluss folgt die Auswertung, so dass die Ergebnisse Ende 2025 bzw. 2026 erst vorliegen.

Umzäunung Wasserhochbehälter:

Es muss überprüft werden, ob um den Hochbehälter Verkehrssicherungsmaßnahmen notwendig sind. Hierfür müsste der Bereich zurückgeschnitten werden. Erst im Herbst kann damit begonnen werden. Im Nachgang werden die Risiken untersucht und bei Bedarf der Hochbehälter eingezäunt.

## **1 Ortsumgehung**

Die Ortsumgehung ist Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Der Ortsbeirat ist gemäß §82 Abs. 3 HGO zu dieser Angelegenheit zu hören. Es wird sodann ein Stimmungsbild der Ortsbeiratsmitglieder eingeholt.

Ortsvorsteher Gerd Frese fasst noch einmal kurz die von Hessen Mobil zur Verfügung gestellten Untersuchungen zusammen, die er ausführlich in der letzten Sitzung vorgestellt hatte. Er weist zudem auf die Rückmeldung von Hessen Mobil hin, die in Bezug auf die Umsetzung einer Ortsumgehung erhebliche Hürden aufgrund der Umweltverträglichkeitsstudie sehen.

Der Ortsbeirat ist gespaltenen Meinung. Vier Mitglieder sehen davon ab, die weitere Planung der Ortsumgehung weiter zu verfolgen. Drei Mitglieder wollen an der Planung festhalten, diese aber zunächst ruhen lassen, bis sich die neuen verkehrsberuhigenden Maßnahmen einspielen konnten und neue Messungen durchgeführt wurden.

Im Vorfeld der Sitzung hatten die Ortsbeiratsmitglieder Jörg Becker, Rita Ammenhäuser und Heinz Lösekamm ihrerseits eine Stellungnahme bezüglich der Ortsumgehung zusammengetragen. Jörg Becker liest diese vor (siehe Anhang) und betont, dass er es wichtig fände, mit der Entscheidung über die Umsetzung einer Ortsumgehung zunächst zu warten, bis die aktuell anlaufenden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Tempo 30) angelaufen sind.

Jörg Becker erklärt zudem, dass man nach der Umsetzung der Geschwindigkeitsreduzierungen neue Prüfungen durchführen sollte, um zu sehen, wie sich diese auf die Verkehrssituation auswirken. Die Entscheidung über die Umsetzung der Umgehungsstraße sollte daher zunächst ruhend gestellt werden.

Karsten Waikinat erklärt, dass er sich die Bahntrasse sowie die verschiedenen Varianten, die Hessen Mobil geprüft hat, angeschaut hat. Er sieht hierin große

Schwierigkeiten in der Umsetzung dieser baulichen Maßnahme, da jede Variante einen erheblichen Eingriff in die Flora und Fauna bedeuten würde. Auf der einen Seite spricht man von der Renaturierung der Aar und auf der anderen Seite plant man die Ortsumgehung durch das FFH-Gebiet. Dies erscheint ihm widersprüchlich.

Die weitere Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen würde seiner Einschätzung nach erneut 20-30 Jahre in Anspruch nehmen. Er könne nicht einschätzen, wie sich die Verkehrssituation und der Ort bis dahin weiterentwickelt haben. Auch erscheint ihm unklar, wie die geplante Trasse am Ende aussehen soll. Konkrete Pläne hat Hessen Mobil hierzu nicht vorgelegt.

Alles in allem bemängelt er die Planung von Hessen Mobil. Für ihn erscheint keine der vorgeschlagenen Varianten eine gute Lösung für das Verkehrsproblem in Wetterburg zu sein.

Karsten Waikinat denkt, dass eine Lösung des Verkehrsproblems in Wetterburg eher über eine entsprechende Beschilderung gelöst werden könnte.

Gerd Frese erklärt, dass er ebenfalls für eine Schilderlösung zur besseren Regelung des Verkehrs ist. Er blickt mit Zuversicht auf die Umsetzung des Tempo 30 an Tag und Nacht in der Burgstraße sowie des Fahrbahnteilers auf Höhe der Twisteseehalle und erhofft sich hierdurch weitere Verkehrsberuhigung. Eine konkrete Umsetzung der Umgehungsstraße erscheint ihm mehr als unsicher in Anbetracht der erheblichen Hürden im Rahmen des Umweltschutzes und der Verhandlungen mit den Landeigentümern. Er erklärt, dass er sich für die Empfehlung der Stadtverordnetenversammlung aussprechen werde, die Planungen für die Umgehungsstraße nicht weiter zu verfolgen. In diesem Sinne könne man sich dann auch der Sicherung der Bahnübergänge im Feld widmen, deren Planung bisher aufgrund der noch ausstehenden Entscheidung über die Ortsumgehung blockiert wurden.

Ingo Hauck stellt die Durchführbarkeit aller Varianten zur Ortsumgehung in Frage. Selbst wenn nur die Bahntrasse gebaut werden würde, sieht er hierin wenig Entlastung für Wetterburg. Er geht nicht davon aus, dass die Umsetzung Erfolg hat und schließt sich den Ausführungen von Karsten Waikinat und Gerd Frese an.

Fabian Haase schließt sich der Ausführung von Ingo Hauck an. Er sieht den Zurückbau der Burgstraße, der mit dem Bau einer Umgehungsstraße umgesetzt würde, als wenig zielführend an.

## **2 Verschiedenes**

### **2.1 Teo-Markt in Wetterburg**

Der Ortsvorsteher berichtet, dass er von einer Einwohnerin angesprochen wurde, ob nicht ein Teo-Markt in Wetterburg seinen Platz finden könnte, damit man wieder vor Ort eine Möglichkeit hat einzukaufen. Diese Märkte sind autarke Einkaufsmärkte mit Vollsortiment und Tiefkühlprodukten, die über die Kette Tegut aufgestellt werden. Er hat diesbezüglich bei Tegut eine Anfrage gestellt, ob Wetterburg für einen solchen Markt in Frage kommen würden.

### **2.2 Geschwindigkeitskontrollen im Ort**

Aus dem Publikum kommt die Anregung, dass im Rahmen der neuen Tempo 30 Beschilderung Geschwindigkeitskontrollen in der Burgstraße und Zum Wiggenberg

durchgeführt werden sollen. Auch erscheint eine Kontrolle in der Straße Zum Wiggerberg in Richtung Ortsausgang (Tempo 50) angebracht, da hier stark beschleunigt wird.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr.

Wetterburg, den 12.05.2025

Gerd Frese  
Ortsvorsteher

Jan Hendrik Frese  
Schriftführer

## Stellungnahme der Ortsbeiratsmitglieder

Rita Ammenhäuser, Heinz Lösekamm,

Jörg Becker (Da ich zum jetzigen Zeitpunkt meine Teilnahme an der Sitzung noch nicht bestätigen kann, stütze ich mit meiner Unterschrift diese Stellungnahme uneingeschränkt).

Bedingt durch die Nichtteilnahme der oben genannten Ortsbeiratsmitglieder an der für den 12. Mai 2025 geplanten Ortsbeiratssitzung nehmen diese wie folgt zum Thema Stellung und empfehlen Nachfolgendes:

- Die Planungen für eine Ortsumgehung Wetterburg sollten aufgrund der unerträglichen Verkehrssituation weiter betrieben werden.
- Den Ortsbeiratsmitgliedern und Anwohnern sollte im Rahmen einer weiteren öffentlichen Veranstaltung die Möglichkeit zu Informationen und Fragen zur Ortsumgehung durch eine Fachstelle (z.B. Hessen Mobil) gegeben werden
- Die Planungen für die Ortsumgehung laufen nun schon seit etwa 60 Jahren. Hessen Mobil hat 5 Jahre für die vorliegende Studie benötigt. Diese wurde dem Ortsbeirat am 05. Mai übersandt. Nun soll innerhalb von wenigen Tagen über diese für Wetterburg bedeutsame Maßnahme entschieden werden. In dieser kurzen Vorbereitungszeit ist es unmöglich, sich umfassend für diese weitreichende Entscheidung zu informieren.
- Daher schlagen wir vor, die endgültige Entscheidung über eine mögliche Umgehung Variante erst nach Abschluß der verkehrsberuhigenden Maßnahmen für Burgstraße und Wiggerberg durch Ortsbeirat und Stadtparlament zu treffen.
- Die bisher getroffenen Verkehrsanordnungen bringen bei weitem nicht die erforderliche Entlastung.
- Wir erinnern daran, dass Wetterburg mit der Öffnung der Hagenstraße massiv belastet und Bad Arolsen entlastet wurde

Die Unterzeichnenden bitten den Protokollanten um Beifügung der Stellungnahme zum Protokoll der Sitzung vom 12. Mai 2025.

Wetterburg, den 09. Mai 2025

Rita Ammenhäuser

Heinz Lösekamm

Jörg Becker

Verteiler:  
Bürgermeister  
Fraktionsvorsitzende  
Ortsvorsteher  
Waldeckische Landeszeitung